



© Nationalpark Hohe Tauern/Röhner

Gemeinsame Müllsammelaktion im Nationalpark Hohe Tauern mit Schülern der Partnerschulen und Nationalpark-Rangern.

# Gegen „Littering“

Ja! Natürlich unterstützt die Aktion „Saubere Alpen“ und motiviert Schüler dazu, die Natur vom Müll zu befreien.

WR. NEUDORF. Ja! Natürlich arbeitet nicht nur im Rahmen der Green Packaging-Initiative intensiv an der Reduktion von Verpackung und besonders Plastik bei den eigenen Produkten. Die Bio-Marke möchte auch den Einzelnen motivieren, mit den eigenen Möglichkeiten Teil der Lösung zu werden. Das heißt, Verantwortung für die Umwelt – und in weiterer Folge auch für

die Tiere und den Menschen – zu übernehmen. Seit vielen Jahren unterstützt Ja! Natürlich daher auch Initiativen zur Säuberung der heimischen Wiesen und Almen, wie etwa die Aktion „Saubere Alpen“.

**Sauber im Nationalpark**  
Aktuell wird auch im Nationalpark Hohe Tauern, mit dem Ja! Natürlich schon seit sei-

ner Gründung 1994 eine enge Partnerschaft verbindet, dem Müll der Kampf angesagt: Über 150 Schüler aus der Nationalparkregion sammeln in diesen Wochen gemeinsam mit Nationalpark-Rangern Müll ein, von dem auch die Randbereiche des Nationalparkgebiets nicht verschont bleiben.

Solche Initiativen sind nicht nur wichtig für das Ökosystem

und seine Besucher. Es trägt zur Bewusstseinsbildung bei den Jüngsten bei, denen – wie man aktuell in ganz Europa beobachten kann – der Umweltschutz besonders am Herzen liegt.

**Green Packaging-Countdown**  
Auf dem Weg zu 100% Green Packaging bei Obst und Gemüse zählen auch die kleinsten Schritte. So tauscht Ja! Natürlich jetzt im Sinne einer umweltfreundlicheren Alternative bei der Kennzeichnung von losem Bio-Obst die bisherigen Kunststoffsticker gegen Sticker aus Papier.

Bei dieser Umstellung gehe es nicht darum, besonders große Mengen an Kunststoff einzusparen, sondern vielmehr darum, dem sogenannten Littering entgegenzuwirken. Darunter versteht man das achtlose Wegwerfen von – oft gerade kleinen – Abfällen in der Natur. Besonders in der wärmeren Jahreszeit zieht es die Menschen wieder verstärkt ins Grüne und da landet so ein kleiner Aufkleber vom mitgebrachten Apfel schnell am Waldboden oder auf der Picknick-Wiese. Während Plastik viele Jahre in der Natur bleibt, ohne zu verrotten, benötigt ein Stück Papier nur rund einen Monat, um wieder vollständig abgebaut zu werden. (red)

## Sticker für den guten Zweck

Spar spendet 30.000 Euro an notleidende Kinder.

SALZBURG. Die Spar-Stickermania feierte im Frühling ihr zehntes Jubiläum und brachte nicht nur Spaß unter Stickersammlern, sondern auch Freude bei „Rettet das Kind“ Österreich. Denn 30.000 € des Verkaufserlöses der Stickermania-Artikel spendete Spar auch heuer wieder an die österreichische Hilfsorganisation für Kinder in schweren Zeiten. Sie betreut so-

zial gefährdete Kinder, fördert Kinder mit Behinderungen und unterstützt Familien in Not.

„Die großzügige Spende von Spar unterstützt unsere regionalen Organisationen und ermöglicht uns, den Kindern zusätzlich zur Basisbetreuung auch die eine oder andere Freude bereiten zu können“, freut sich Karl Semlitsch, Präsident von Rettet das Kind Österreich. (red)



© Spar/Levartift

Spar-Konzern-Marketingleiter Gerhard Fritsch (r.) mit Karl Semlitsch und Walter Pazlhart (l.), Präsident und Generalsekretär von „Rettet das Kind Österreich“.